

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 20

FREITAG, DEN 9. MÄRZ

2018

Inhalt:

	Seite		Seite
Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.	369	Teilflächige Widmung und Widmung im Bezirk Eimsbüttel.	371
Ungültigkeitserklärung einer gelben Waffenbesitzkarte für Sportschützen.	370	Teilweise Widmung im Bezirk Eimsbüttel.	371
Ungültigkeitserklärung eines Dolmetschersiegels.	370	Widmung Wolkausweg – Berichtigung –	371
Änderung der personellen Besetzung der Enteignungsbehörde.	370	Ungültigkeitserklärung eines Dienstausschusses.	371
Öffentliche Plandiskussion zum Bebauungsplan-Entwurf „Lokstedt 67“.	370	Friedhofsgebührensatzung der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Nikolai zu Hamburg-Finkenwerder. .	371
Entwidmung im Bezirk Eimsbüttel.	370	Verzeichnis der zur Abgabe von Verpflichtungserklärungen berechtigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) – Körperschaft des öffentlichen Rechts –	371
Teilflächige Widmung im Bezirk Eimsbüttel.	370		

BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht

Die Hamburg Port Authority hat bei der Planfeststellungsbehörde der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation die Zulassung für das Vorhaben „Rückbau Gleis ROS 772, Verkürzung der Gleise ROS 773G, ROS 774G Roß“ beantragt. Gegenstand des Vorhabens im Bereich der Gleisgruppe Roß südlich des Roßwegs im Stadtteil Steinwerder ist der Rückbau des nicht mehr genutzten und bereits stillgelegten Gleises ROS 772 sowie die Verkürzung und die anschließende Umwandlung der benachbarten Gleise ROS 773 und ROS 774 in Prellbockgleise.

Nach der allgemeinen Vorprüfung gemäß §§ 7, 9 Absatz 4 in Verbindung mit Anlage 3 UVPg wird von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung für dieses Vorhaben aus folgenden wesentlichen Gründen abgesehen: Die Maßnahme wird im Bereich einer anthropogen überformten Eisenbahnbetriebsanlage durchgeführt. Die Schutzgüter Menschen und insbesondere die menschliche Gesund-

heit sind durch die Maßnahme nicht beeinträchtigt. Für die Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt ergeben sich keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen. In den Randbereichen vorkommende ruderalisierte Vegetationsbestände werden durch den Rückbau nicht beansprucht. Auch die Gehölze nördlich der Gleise im westlichen Bereich des Vorhabens werden durch die Maßnahme nicht beeinflusst, da der Rückbau vom Gleis bzw. vom Gelände der Gleisgruppe Roß erfolgen wird. Die entstehenden Baulärmbelastungen werden sich von der Vorbelastung nicht deutlich abheben. Der Boden wird im Wesentlichen oberflächennah beansprucht, hierbei kommt es anlagebedingt zu einer Teilentsiegelung.

Das Vorhaben kann nach Einschätzung der Planfeststellungsbehörde auf Grund überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der in Anlage 3 UVPg aufgeführten Kriterien keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben, sodass keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht. Diese Feststellung ist gemäß § 5 Absatz 3 Satz 1 UVPg nicht selbständig anfechtbar.

Hamburg, den 27. Februar 2018

Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

Amtl. Anz. S. 369

Ungültigkeitserklärung einer gelben Waffenbesitzkarte

Die durch die Stadt Hamburg, Waffenbehörde – J4 –, vorher Bezirksamt Harburg, am 11. Oktober 2000 erteilte gelbe Waffenbesitzkarte für Sportschützen mit der Dokumentennummer 242/00 des SV Seevestrand von 1906 e.V. Hamburg Harburg ist verloren gegangen und wird hiermit für ungültig erklärt.

Als verantwortlich für die Waffen sind eingetragen:

1. Gisela Müller, geboren am 2. November 1957 in Mannheim, wohnhaft 21109 Hamburg,
2. Horst Müller, geboren am 31. Dezember 1947 in Wingst, wohnhaft 21035 Hamburg,
3. Horst Schütte, geboren am 12. April 1945 in Seevetal, wohnhaft 21217 Seevetal,
4. Hans Päper, geboren am 21. April 1941 in Hamburg, wohnhaft 21109 Hamburg.

Hamburg, den 29. Januar 2018

Die Behörde für Inneres und Sport
– Polizei –

Amtl. Anz. S. 370

Ungültigkeitserklärung eines Dolmetschersiegels

Das Dolmetschersiegel (oval, mit einer Länge von 42 mm und einer Breite von 34 mm) mittig mit dem Hoheitszeichen Hamburg und der Nummer 1 sowie der Inschrift „Dr. Hadi Resasade vereidigter Dolmetscher und Übersetzer für die persische Sprache/Hamburg“ wurde verloren (Aktenzeichen der Polizei Hamburg: 011/6F/0053447/2018) und wird mit Wirkung vom 12. Januar 2018 für ungültig erklärt.

Hamburg, den 8. Februar 2018

Die Behörde für Inneres und Sport

Amtl. Anz. S. 370

Änderung der personellen Besetzung der Enteignungsbehörde

Die personelle Besetzung der Enteignungsbehörde hat sich geändert.

Mit Verfügung der Finanzbehörde Nummer 4/2018 mit Wirkung vom 15. Februar 2018 werden

- Herr ORR Dr. Elmar Schleif zum Vorsitzenden,
- Herr LRD Hans Randl zum Vertreter des Vorsitzenden und
- Frau RD Dr. Ulrike Klocke zur Befangenheitsvertreterin bestellt.

Die Bestellung von

- Herrn RD Dieter Carmesin zum Vorsitzenden sowie
- Herrn ORR Nikolai Jeserich zum Vertreter des Vorsitzenden sowie
- Herrn RD Rüdiger Schulz zum Befangenheitsvertreter gemäß Verfügungen Nummer 20/2005 bzw. Nummer 24/2013 werden hiermit aufgehoben, ebenso alle zuvor erlassenen Verfügungen den Vorsitz und die Vertretung betreffend.

Hamburg, den 1. März 2018

**Die Finanzbehörde
als Enteignungsbehörde**

Amtl. Anz. S. 370

Öffentliche Plandiskussion zum Bebauungsplan-Entwurf „Lokstedt 67“

Der Stadtplanungsausschuss der Bezirksversammlung Eimsbüttel führt zum Entwurf des Bebauungsplans „Lokstedt 67“ mit den Bürgerinnen und Bürgern eine öffentliche Plandiskussion mit Unterrichtung und Erörterung gemäß § 3 Absatz 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3635) durch.

Mit dem Bebauungsplanverfahren sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Nachverdichtung eines bestehenden Wohnquartiers und die Aufwertung einer Grünverbindung geschaffen werden.

Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt: Rimbartweg, Ansgarweg, Süd- und Westgrenze des Flurstücks 2582, Lohkoppelweg, über das Flurstück 2599, Südgrenze des Flurstücks 2599, Ostgrenze des Flurstücks 3227, Südostgrenze des Flurstücks 3224, Rimbartweg, Ost- und Südgrenze des Flurstücks 2603, Süd-, West- und Nordgrenzen des Flurstücks 2604 der Gemarkung Lokstedt (Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 317).

Die öffentliche Plandiskussion findet am Dienstag, dem 20. März 2018, um 19.30 Uhr in der Aula der Grundschule Döhrnstraße, Döhrnstraße 42, 22529 Hamburg, statt.

Anschauungsmaterial kann ab 19.00 Uhr vor Ort eingesehen werden.

Für Informationen steht das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung unter der Telefonnummer 040/4 28 01 - 35 57 zur Verfügung. Weitere Informationen können auch unter www.hamburg.de/stadtplanung-eimsbuettel eingesehen werden.

Hamburg, den 27. Februar 2018

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 370

Entwidmung im Bezirk Eimsbüttel

Nach § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) wird die im Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 320, Gemarkung Eidelstedt, belegene Wegefläche (Flurstück 7480 neu [7030 alt] in der Straße Pflugacker als für den öffentlichen Verkehr entbehrlich und mit sofortiger Wirkung entwidmet.

Hamburg, den 27. Februar 2018

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 370

Teilflächige Widmung im Bezirk Eimsbüttel

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) wird die im Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 317, Gemarkung Lokstedt (Flurstück 405-1 teilweise), in der Straße Kollaustraße belegene Wegefläche mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 27. Februar 2018

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 370

Teilflächige Widmung und Widmung im Bezirk Eimsbüttel

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) werden die im Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 318, Gemarkung Niendorf (Flurstücke 11521, 18028, 6305, 18030 und Flurstück 412-1 teilweise), in der Straße Sachsenstieg belegenen Wegeflächen mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr und Flurstück 412-1 dem Fußgänger- und Radverkehr gewidmet.

Hamburg, den 27. Februar 2018

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 371

Teilweise Widmung im Bezirk Eimsbüttel

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) werden die im Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 319, Gemarkung Schnelsen (Flurstücke 9132-1 und 9132-2 teilweise [Verbreiterungsflächen]), in der Straße Oldesloer Straße belegenen Wegeflächen mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 1. März 2018

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 371

Widmung Wolkausweg – Berichtigung –

In der Verfügung vom 16. Oktober 2017, veröffentlicht im Amtl. Anz. Nr. 85 vom 3. November 2017 S. 1851, muss es richtig heißen, dass sich die Widmung des Teilstücks des Wolkausweges zwischen Kehre und Fuhlsbüttler Straße auf den Fußgänger- und Radfahrerverkehr beschränkt.

Hamburg, den 6. Februar 2018

Das Bezirksamt Hamburg-Nord

Amtl. Anz. S. 371

Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises

Der vom Bezirksamt Bergedorf – Personalservice – ausgestellte Dienstausweis mit der Nummer 54.368 wird mit sofortiger Wirkung für ungültig erklärt.

Hamburg, den 20. Februar 2018

Das Bezirksamt Bergedorf

Amtl. Anz. S. 371

Friedhofsgebührensatzung der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Nikolai zu Hamburg-Finkenwerder

Der Kirchengemeinderat der Ev.-lutherischen Kirchengemeinde St. Nikolai zu Hamburg-Finkenwerder hat am 16. Januar 2018 eine neue Friedhofsgebührensatzung beschlossen. Diese wurde durch den Kirchenkreisrat des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost am 16. Februar

2018 kirchenaufsichtlich genehmigt. Die Satzung ist im Internet unter der Adresse: <http://kirchesuederelbe.de/finkenwerder/feiern-im-leben/abschied/> dauerhaft zur Einsichtnahme bereitgestellt worden. Ferner kann die Satzung während der Öffnungszeiten im Büro der Friedhofsverwaltung, Finkenwerder Landscheideweg 157, 21129 Hamburg, eingesehen werden.

Die Friedhofsgebührensatzung tritt am Tage nach dieser Bekanntmachung in Kraft.

Hamburg, den 23. Februar 2018

**Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Nikolai
zu Hamburg-Finkenwerder**

Amtl. Anz. S. 371

Verzeichnis der zur Abgabe von Verpflichtungserklärungen berechtigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) – Körperschaft des öffentlichen Rechts –

1. Nach § 11 Absätze 5 und 6 des Gesetzes zur Errichtung der Körperschaft „Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf“ (UKEG) vom 12. September 2001 (HmbGVBl. S. 375), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. Juli 2014 (HmbGVBl. S. 299, 326), bedürfen Erklärungen, durch die das UKE privatrechtlich verpflichtet werden soll, der Schriftform und gemäß § 5 Absatz 1 der Satzung des UKE vom 25. Juni 2002 (HmbGVBl. S. 115), zuletzt geändert durch Satzung vom 21. März 2017 (Amtl. Anz. Nr. 31 S. 654), der Unterschrift von zwei Mitgliedern des Vorstandes.

Der Vorstand kann die Vertretung so regeln, dass neben einem Vorstandsmitglied eine sonstige Mitarbeiterin bzw. ein sonstiger Mitarbeiter oder zwei sonstige Mitarbeiterinnen bzw. sonstige Mitarbeiter gemeinsam zeichnen können.

Der Vorstand hat den nachstehend namentlich genannten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Vertretungs- und Zeichnungsbefugnisse zur Abgabe rechtsverbindlicher Erklärungen für die genannten Geschäftsbereiche und mit den jeweiligen Einschränkungen erteilt.

Darüber hinaus hat der Vorstand beschlossen, dass der Abschluss von Behandlungsverträgen und Wahlleistungsvereinbarungen sowie von Nutzungsverträgen für die Kommunikationsplattform „Epnet“ im Sinne von § 5 Absatz 3 bzw. 4 der Satzung nur jeweils einer Unterschrift bedürfen. Selbiges gilt für Rahmenverträge der Einkaufskooperation GENUA (Gemeinschaftlicher Einkauf Norddeutscher Universitäts-Apotheken) sowie für die Erteilung von Einzelaufträgen für Dozenten, Supervisoren und Lehrbeauftragten im Institut für Psychotherapie.

2. Alle bisher veröffentlichten Vertretungsbefugnisse für das UKE werden hiermit widerrufen.

Hamburg, den 1. März 2018

**Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)
– Körperschaft des öffentlichen Rechts –**

Amtl. Anz. S. 371

Name, Vorname	Geschäftsbereich
Göke, Prof. Dr. Burkhard Koch-Gromus, Prof. Dr. Dr. Uwe Prölß, Joachim	UKE
Gerloff, Prof. Dr. Christian	UKE Vertretung des Ärztlichen Direktors, Prof. Dr. Burkhard Göke
Saurin, Martina	UKE Kommissarische Wahrnehmung der Aufgaben des Kaufmännischen Direktors
Aepfelbacher, Prof. Dr. Martin Guse, Prof. Dr. Andreas	UKE Vertretung des Dekans, Prof. Dr. Dr. Uwe Koch-Gromus
Alpers, Birgit	UKE Vertretung des Direktors für Patienten- und Pflegemanagement, Joachim Prölß
Waldmann, Matthias	Zentral-Controlling Abschluss von Kassenverhandlungen für das UKE Abschluss von Verträgen (ausgenommen Arbeits- und Drittmittelverträgen) für den Aufgabenbereich des International Office
Süßenguth, Dr. Rainer	Fördererbetreuung und Fundraising Abschluss von allgemeinen Verträgen, Sponsoring-Verträgen oder Verträgen im Zusammenhang mit der Nachlassabwicklung von Erbschaften (ausdrücklich ausgenommen sind Haus-, Wohnungs- und Immobilienverkäufe) bis jeweils maximal 500 000,- Euro
Metzger, Sabine	Abschluss von allgemeinen Verträgen, Sponsoring-Verträgen oder Verträgen im Zusammenhang mit der Nachlassabwicklung von Erbschaften (ausdrücklich ausgenommen sind Haus-, Wohnungs- und Immobilienverkäufe) bis jeweils maximal 250 000,- Euro
Koll, Heike	Geschäftsführung Dekanat Abschluss von Drittmittelverträgen bis jeweils maximal 500 000,- Euro sowie von sonstigen Verträgen (ausgenommen Arbeitsverträgen) bis jeweils maximal 100 000,- Euro
Aepfelbacher, Prof. Dr. Martin Falkenhof, Susanne Wulf, Dr. Anne	Dekanat Abschluss von Drittmittelverträgen bis jeweils maximal 100 000,- Euro
Krappa, Dr. Ralf	MediGate GmbH (ein Unternehmen des UKE) Abschluss von Drittmittelverträgen für das UKE bis jeweils maximal 500 000,- Euro
Iding, Matthias Marschall, Tina	MediGate GmbH (ein Unternehmen des UKE) Abschluss von Drittmittelverträgen für das UKE bis jeweils maximal 100 000,- Euro
Kast, Andreas Oechsle, Christiane	Klinik Logistik Eppendorf GmbH (KLE ein Unternehmen des UKE) Abschluss von Verträgen im Rahmen der Einkaufstätigkeit bis jeweils maximal 250 000,- Euro
Brammann, Saskia Flori, Susanna Orlowski, Anne	Klinik Logistik Eppendorf GmbH (KLE ein Unternehmen des UKE) Abschluss von Verträgen im Rahmen der Einkaufstätigkeit bis jeweils maximal 100 000,- Euro
Appel, Daniel Guretzka, Manuel Timo Hensel, Jana Kittner, Freya Marschner, Sven Müller, Heike Naujoks, Dina Schoodt, Steffen Senkpiehl, Christian Ulrich, Ronja	Klinik Logistik Eppendorf GmbH (KLE ein Unternehmen des UKE) Abschluss von Verträgen im Rahmen der Einkaufstätigkeit bis jeweils maximal 50 000,- Euro
Bak, Na-Ni Balkenhol, Silke Czierr, Astrid Paplauskaite, Zivile Rauch, Berit Tepaß, Katrin Türk, Monique Woche, Gunnar	Klinik Logistik Eppendorf GmbH (KLE ein Unternehmen des UKE) Abschluss von Verträgen im Rahmen der Einkaufstätigkeit bis jeweils maximal 10 000,- Euro
Ehlert, Hannah	Klinik Logistik Eppendorf GmbH (KLE ein Unternehmen des UKE) Abgabe rechtsverbindlicher Erklärungen für das UKE jeweils bis maximal 500 000,- Euro
Giglmaier, Fabian	Klinik Facility-Management Eppendorf (KFE ein Unternehmen des UKE) Abgabe rechtsverbindlicher Erklärungen für das UKE jeweils bis maximal 500 000,- Euro

Petterson, Sven Wille, Friedricke	Ärztliche Zentralbibliothek Abschluss von Verträgen (ausgenommen Arbeits- und Drittmittelverträgen) bis jeweils maximal 100 000,- Euro
Busse, Sandra Friedrich, Anja Knittel, Meike Krutky, Tanja Tomforde, Renate	Ärztliche Zentralbibliothek Abschluss von Verträgen (ausgenommen Arbeits- und Drittmittelverträgen) bis jeweils maximal 25 000,- Euro
Fandel-Meyer, Dr. Tanja Krohn, Katrin Kuhls, Wilma Teichmann, Prof. Walter Wegner, Annette	UKE – Akademie für Bildung und Karriere Abschluss von Verträgen sowie von Honorarverträgen (ausgenommen Arbeits- und Drittmittelverträgen) bis jeweils maximal 100 000,- Euro Abschluss von Honorarverträgen (ausgenommen Arbeits- und Drittmittelverträgen) bis jeweils maximal 50 000,- Euro
Alpers, Birgit Kell, Katrin Kugelman, Silke Plock, Karin de la Cruz, Lorena	Management Zeitarbeit und Pool Abschluss von Arbeitnehmer-Überlassungsverträgen (ohne Wertgrenzen) sowie Personalgestellungsverträgen für den Pflege- und Funktionsdienst
Bienemann, Thomas Meyer-Mettegang, Holger	Baudienststelle Abschluss von Verträgen im Namen der Behörde für Wissenschaft und Forschung für Maßnahmen des Projekts Neubau HafenCity Universität Hamburg
Bienemann, Thomas Deuter, Eike	Baudienststelle Abgabe rechtsverbindlicher Erklärungen im Namen des UKE im Rahmen des Neubaus der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin bis maximal 250 000,- Euro Abgabe rechtsverbindlicher Erklärungen im Namen des UKE im Rahmen des Neubaus des UHZ sowie der Kinderklinik bis maximal 250 000,- Euro
Schalwat, Dr. Ilka	Zentrale Entgeltabrechnung und Patientenaufnahme Vergleichsabschlüsse mit Krankenkassen bis jeweils maximal 300 000,- Euro
Mittelfeld, Sabine	Zentrale Entgeltabrechnung und Patientenaufnahme Vergleichsabschlüsse mit Krankenkassen bis jeweils maximal 100 000,- Euro
Schalwat, Dr. Ilka	Zentrale Entgeltabrechnung und Patientenaufnahme Vertretung des UKE vor den Gerichten für diesen Geschäftsbereich sowie Erteilung entsprechender Untervollmachten
Mittelfeld, Sabine	Zentrale Entgeltabrechnung und Patientenaufnahme Vertretung des UKE vor den Gerichten für diesen Geschäftsbereich
Buchholz, Ursel Mittelfeld, Sabine	Zentrale Entgeltabrechnung und Patientenaufnahme Vertretung des UKE in Widerspruchsverfahren bei sozialrechtlichen Streitigkeiten
Dettmer, Michael Halbuer, Tillmann Heesen, Ottmar Husen, Katja Loppow, Dr. Detlef Koch, Pia Meigel-Schleiff, Dr. Christina Müller, Dr. Harald Siebener, Diana	Zentrum für Radiologie und Endoskopie, Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde Stellvtr. Zentrum für Diagnostik (ohne Pathologie) Zentrum für Innere Medizin Kopf- und Neurozentrum Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde Institut für Pathologie Zentrum für Anästhesiologie und Intensivmedizin Zentrum für Operative Medizin Zentrum für Psychosoziale Medizin Zentrum für Geburtshilfe, Kinder- und Jugendmedizin Zentrum für Diagnostik (ohne Pathologie) Stellvtr. Zentrum für Radiologie und Endoskopie Generalvollmacht für den jeweils zu verantwortenden Geschäftsbereich zur Vornahme von Rechtsgeschäften und Rechtshandlungen für den Vorstand, soweit diese nach den gesetzlichen Bestimmungen vorgenommen werden können und bei denen das Gesetz eine ständige Vertretung gestattet.
Husen, Katja Csizmadia-Barth, Uwe	Zentrum für Molekulare Neurobiologie Abschluss von Verträgen bis jeweils maximal 100 000,- Euro
Albers-Saday, Neslihan Mahn, Christian Monsees, Andre´ Ofterdinger, Susanne Tams, Jessica Zamanzadeh, Bianca	Liegenschaftsmanagement Abschluss von Mietverträgen für Personalunterkünfte des UKE bis jeweils maximal 20 000,- Euro

Bircan, Ferudun	Liegenschaftsmanagement Abschluss von Mietverträgen für das UKE bis jeweils maximal 100 000,- Euro
Mentges, Gerhard	Projektmanagement Abschluss von Verträgen (ausgenommen Arbeits- und Drittmittelverträgen) bis jeweils maximal 250 000,- Euro
Saurin, Martina	Finanzen
Ates, Döndü	Finanzen
Brandt, Bettina	Im Namen des UKE die ordnungsgemäße Verwendung der Drittmittel nach Vorgabe der jeweiligen Mittelgeber schriftlich zu bestätigen
Friedemann, Renate	
Hoffmann, Medea	
Kees, Jessica	
Knoth, Mariola	
Massmann, Margarete	
Ody, Arne	
Sapora, Chrysantha	
Steinborn, Christine	
Stockhausen, Sarah	
Suhrke, Christina	
Bamberger, Andrea	Finanzen
Matthias, Doris	Abschluss von Verträgen (ausgenommen Arbeits- und Drittmittelverträgen) bis jeweils maximal 5000,- Euro
Baehr, Dr. Michael	Apotheke
Ebeling, Gunna	Abschluss von Verträgen (ausgenommen Arbeits- und Drittmittelverträgen) bis jeweils maximal 500 000,- Euro
Hasait, Nina	
Baehr, Dr. Michael	Apotheke Einzelvollmacht für Verhandlungen im Rahmen der Einkaufskooperation GENUA (Gemeinschaftlicher Einkauf Norddeutscher Universitäts-Apotheken)
Hohr, Irmgard	Apotheke Abschluss von Verträgen (ausgenommen Arbeits- und Drittmittelverträgen) bis jeweils maximal 250 000,- Euro
Kummich, Maren	Apotheke Abschluss von Verträgen (ausgenommen Arbeits- und Drittmittelverträgen) bis jeweils maximal 100 000,- Euro
Madadi, Tahmina	Apotheke Abschluss von Verträgen (ausgenommen Arbeits- und Drittmittelverträgen) bis jeweils maximal 25 000,- Euro
Siebener, Marco	Informationstechnologie
Schütze, Tanja	Abschluss von Verträgen (ausgenommen Arbeits- und Drittmittelverträgen) bis jeweils maximal 1 000 000,- Euro
Hellwege, Bernd	Informationstechnologie
Kasten-Titel, Gunhild	Abschluss von „Epnet“-Verträgen bis jeweils maximal 100,- Euro
Priess, Ina	
Beyn, Stefan	Recht
Beyn, Karl Stefan	Recht
Doench, Dr. Holke-Leonie	Vertretung des UKE vor den Gerichten
Greissing, Uta	
Klockenbrink-Doese, Maren	
Schumacher, Ron	
Werner, Sandra	
Beyn, Karl Stefan	Recht
Greissing, Uta	Abschluss von Abfindungsverträgen bis jeweils maximal 80 000,- Euro
Schumacher, Ron	
van Loo, Michael	Personal
Zinn, Gunter	Personal Abschluss von Abfindungsverträgen/Outplacementmaßnahmen bis jeweils maximal 80 000,- Euro Abschluss sonstiger Verträge (UKE Job-Welt) bis jeweils maximal 15 000,- Euro
Kaplan, Murat	Personal Personalbetreuung (inklusive Beendigung von Arbeitsverträgen und Abfindungsverträgen) bis jeweils maximal 80 000,- Euro Abschluss sonstiger Verträge (Abteilung Personalcontrolling, Reisekostenabrechnungen und Personal Office) bis jeweils maximal 10 000,- Euro

Pantelmann, Nicole	Personal Personalbetreuung (inklusive Beendigung von Arbeitsverträgen und Abfindungsverträgen) bis jeweils maximal 80 000,- Euro Abschluss sonstiger Verträge (Abteilung Personalcontrolling, Reisekostenabrechnungen und Personal Office) bis jeweils maximal 10 000,- Euro
Siefert, Marita	Personal Abschluss von Outplacementmaßnahmen bis jeweils maximal 80 000,- Euro Abschluss sonstiger Verträge (UKE Job-Welt) bis jeweils maximal 15 000,- Euro
Goller, Amelie Reinhold, Kathrin	Personal Abschluss sonstiger Verträge (UKE Recruitment) bis jeweils maximal 15 000,- Euro
Düvelius, Ute Galda, Nadine Thiemann, Birte	Personal Abschluss sonstiger Recruitment-Verträge im AG Shop bis maximal 15 000,- Euro
Schäfer-Hansen, Sandra Scheller, Marco Warmer, Nicole	Personal Reisekostenabrechnungen, Personal Office
Fürstenberg, Nicole Kaplan, Murat Preuß, Katrin Reichmann, Tobias	Personal Abschluss von Arbeitsverträgen (ohne Wertgrenzen), sonstigen Verträgen bis jeweils maximal 10 000,- Euro sowie Abfindungsverträgen bis jeweils maximal 80 000,- Euro
Barra, Kirsten Beu, Gabriela Brandenburger, Daniela Brenner, Sven Corinth, Sandra Doil, Sabine Eggers, Tom Girnth, Kerstin Götz, Anke Maria Hensel, Melani Jonasson, Sören Kacar-Akgül, Zeliha Krawczyk, Marzena Kavlak, Fadime Kere, Heike Konstantinidou, Nikoleta Kroner, Martina Kurps, Alexandra Ludley, Ralf Magalki, Iga Maronde, Rolf Niepage, Thomas Oesterling, Kerstin Osicki, Joanna Peterssen, Bianca Plech, Sabine Reinefeld, Katja Rieckhoff, Sarah Schalkowski, Markus Scheidig, Sarah Schieweg-Berndt, Bettina Schild, Margrit Schulz, Verena Schurwanz, Tanja Seeger, René Springer, Katja	Personal Abschluss von Arbeitsverträgen (ohne Wertgrenzen) sowie Abfindungsverträgen bis jeweils maximal 80 000,- Euro
Merzenich, Silke Steffen, Tatjana	Personal Abschluss von Arbeitsverträgen (ohne Wertgrenzen) und Praktikantenverträgen sowie Abfindungsverträgen bis jeweils maximal 80 000,- Euro

Salzbrunn, Dr.Andrea	Zentrum für Innere Medizin Abgabe rechtsverbindlicher Erklärungen für das UKE, eingeschränkt auf den Bereich Zentrum für Innere Medizin/Klinik und Poliklinik für Dermatologie, Abteilung für Andrologie, für Verträge über die Lagerung von menschlichem Keimmaterial bzw. über das Einfrieren und die Lagerung von menschlichem Keimmaterial bis zur Wertgrenze von maximal 10 000,- Euro je Rechtsgeschäft und für maximal 250 Rechtsgeschäfte pro Jahr
Mildahn, Sven	Strategischer Einkauf Abschluss von Verträgen (ausgenommen Arbeits- und Drittmittelverträgen) bis jeweils maximal 2 000 000,- Euro
Hansen, Ute Hagen, Katherina Ludewig, Theresa Anna Rosenberger, Ruth Schütz, Hermann Schillmöller, Jannes	Strategischer Einkauf Abschluss von Verträgen (ausgenommen Arbeits- und Drittmittelverträgen) bis jeweils maximal 500 000,- Euro
Hansen, Kirstin	Strategischer Einkauf Abschluss von Verträgen (ausgenommen Arbeits- und Drittmittelverträgen) bis jeweils maximal 100 000,- Euro
Adam, Katharina Busch, Ines Dick, Hella Eckert, Carola Jürgens, Dalia Kalwak, Dorothea Link, Sandy Molter, Heike Nagel, Sabine Peemöller, Julia Rattay, Gabriele Rieske, Natalie Winkler, Christina Szancsik, Izabel	UKE Abschluss von Wahlleistungsvereinbarungen/Behandlungsverträgen
Schönwald, Beate	Kopf- und Neurozentrum Klinik und Poliklinik für Neurologie, Parkinson Tagesklinik Abschluss von Wahlleistungsvereinbarungen
Harnisch, Kathrin	ZMNH Institut Neuroimmunologie und Multiple Sklerose Abschluss von Wahlleistungsvereinbarungen
Blutke-Gavrilovich, Sandra Braasch, Matthias Brauner, Diana Diederich, Kerstin Epstude-Horn, Ines Faber, Gabriele Fritza, Torsten Garbers, Ursula Gossing, Stefan Hagedorn, Robert Haupt, Svenja Hildebrandt, Margit Kenkel, Stephan Köhler, Andreas König, Christina Kurmeier, Brigitte Lepper, Astrid Lorey, Carina Mahnke, Ines Menzel, Jörg Ott, Kirsten Rakowski, Sebastian Rehpenning, Ines	UKE sowie Universitäres Herzzentrum Hamburg GmbH (UHZ) Abschluss von Wahlleistungsvereinbarungen/Behandlungsverträgen

Sahin, Sultan Suleika	
Schacht, Tina	
Schneider, Karen	
Schöler, Sandra	
Schulze, Julia	
Seifert, Sylvia	
Siegel, Sören	
Stölmacker, Franziska	
Stöver, Gunda	
Sütcü, Adem	
Tofei, Daniela	
Trampler, Silke	
von Minden, Marina	
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Martini-Klinik-am UKE GmbH:	
Bierwirth, Kristin	
Kloos, Simone	
Kühne, Kai	
Lichtenberg, Hannah	UKE
Meewis, Ute	Abschluss von Wahlleistungsvereinbarungen/Behandlungsverträgen
Palamarcuk, Margarita	
Rofler, Alexander	
Shllaku, Bettina	
Skrobek, Liane	
Tuttlies, Nina	
Asseelborn, Nils	
Atiskova, Yevgeniya	
Bassir, Dr. Samir	
Bertram, Paul	
Brocks, Dr. Ulricke	
Casagrande, Maria K.	
Dulz, Dr. Simon	
Farrokhi, Sanaz	
Feuerstacke, Julia	
Fuisting, Dr. Bettina	
Green, D. Sylvia	
Grohmann, Carsten	
Hassenstein, Dr. Andrea	UKE, Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde
Keserü, Dr. Matthias	Abschluss von individuellen Gesundheitsleistungen (IGeL)
Keserü, Diana	
Klemm, PD Dr. Maren	
Knospe, Dr. Volker	
Linke, Dr. Stephan	
Lischka, Dr. Thomas	
Mehlan, Juliane	
Schindler, Philipp	
Schwartz, Dr. Rüdiger	
Skevas, Dr. Christos	
Steinhorst, Nils Alexander	
Weißleder, Stephanie	
Graff, Karoline	
Jagemann, Dr. Bettina	UKE Zentrum für Innere Medizin, I. Medizinischen Klinik und Poliklinik
Kreuels, Benno	Abschluss von individuellen Gesundheitsleistungen (IGeL)
Wichmann, Petra	
Wiegard, Dr. Christiane	
Aberle, Dr. Jens	UKE Zentrum für Innere Medizin, III. Medizinischen Klinik und Poliklinik
	Abschluss von individuellen Gesundheitsleistungen (IGeL)

Furche, Gabriele Gaumert, Gerid Hess, Prof. Dr. Markus	UKE Kopf- und Neurozentrum , Klinik und Poliklinik für Hör-, Stimm- und Sprachheilkunde Abschluss von individuellen Gesundheitsleistungen (IGeL)
Münscher, Priv. Doz. Dr. Adrian Hezel, Dr. Marcus Prochnow, Dr. Sebastian	UKE Kopf- und Neurozentrum , Klinik und Poliklinik für Hals, Nasen- und Ohrenheilkunde Abschluss von individuellen Gesundheitsleistungen (IGeL)
Bamberg, Dr. Christian Glosemeyer, Dr. Peter Jürgens, Dalia Kalwak, Dorothea Link, Sandy Molter, Heike Peemöller, Julia Schmittinger, Janne Szancsik, Izabel Tallarek, Dr. Ann-Christin Tavares de Sousa, Dr. Manuela	UKE Zentrum für Geburtshilfe, Kinder- und Jugendmedizin , Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Pränatalmedizin Abschluss von individuellen Gesundheitsleistungen (IGeL)
Vo Chieu, Dr. Nam	UKE Zentrum für Radiologie und Endoskopie , Klinik und Poliklinik für Interdisziplinäre Endoskopie Abschluss von individuellen Gesundheitsleistungen (IGeL)
Siemann-Harms, Dr. Ute	UKE Zentrum für Innere Medizin , Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Venerologie Abschluss von individuellen Gesundheitsleistungen (IGeL)
Kahl-Nieke, Prof. Dr. Bärbel Vahle-Hinz, Dr. Eva	UKE Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde , Poliklinik für Kieferorthopädie Abschluss von Zusatzvereinbarungen zu kieferorthopädischen Behandlungen sowie Erstellung von Heil- und Kostenplänen
Heydecke, Prof. Dr. Guido Seedorf, Priv.-Doz. Dr. Hartwig Esken, Joachim	UKE Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde , Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik Abschluss von Heil- und Kostenplänen für Zahnersatz, Zahnbehandlung und Implantologie, Mehrkostenvereinbarung, Vereinbarung (z. B. für abweichende Gebührenhöhe oder außervertraglichen Leistungen), Erneuerungen, Änderungen vor vorgenannten Vereinbarungen oder HKP
Beikler, Prof. Dr. Dr. Thomas Lemke, Dr. Rüdiger Nergiz, Prof. Dr. Ibrahim Schiffner, Prof. Dr. Ulrich Schmage, Prof. Dr. Petra Schroeder, Dr. Thomas	UKE Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde , Poliklinik für Zahnerhaltung und Präventive Zahnheilkunde Abschluss von Heil- und Kostenplänen, Zusatzvereinbarungen für Leistungen privater Zuzahlung (Mehrkostenvereinbarung)
Blessmann, Prof. Dr. Dr. Marco	UKE Zentrum für Operative Medizin , Klinik für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie Privatbehandlungsverträge für ambulante sowie stationäre Leistungen, die ausschließlich kosmetischer Natur (ohne medizinische Indikation) sind.
Pflug, Dr. Christiana	UKE Kopf- und Neurozentrum , Klinik und Poliklinik für Hör-, Stimm- und Sprachheilkunde Privatbehandlungsverträge für ambulante Leistungen, sofern am Behandlungstag kein gültiger Überweisungsschein vorliegt und dieser nicht bis zum Quartalsende nachgereicht wird.
Löwe, Dr. Bernd Boll-Klatt, Dr. Annegret	UKE Institut für Psychotherapie Erteilung von Einzelaufträgen für Dozenten, Supervisoren und Lehrbeauftragten

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Auftragsbekanntmachung

Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name und Adressen**
 Offizielle Bezeichnung:
 Bundesbauabteilung Hamburg,
 in Vertretung für die
 Bundesrepublik Deutschland
 Postanschrift:
 Pappelallee 41, 22089 Hamburg, DE
 Kontaktstelle(n):
 E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de
 Internet-Adresse(n):
 Hauptadresse (URL):
<http://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/11255485>
 NUTS-Code: DE600
- I.3) **Kommunikation:**
 Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter
<https://service.bi-online.de/TenderDocuments/D431587760>
 Weitere Auskünfte erteilen/erteilt:
 die oben genannten Kontaktstellen
 Angebote sind einzureichen:
 elektronisch: <http://www.bi-medien.de>
 an die oben genannten Kontaktstellen.
- I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
 Agentur/Amt auf zentral- oder bundesstaatlicher Ebene.
- I.5) **Haupttätigkeit(en)**
 Allgemeine öffentliche Verwaltung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND

- II.1) **Umfang der Beschaffung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags
 Bundeswehrkrankenhaus, Neustrukturierung Stromversorgung – Erweiterte Rohbauarbeiten EZ1
 Referenznummer der Bekanntmachung:
18 E 0054
- II.1.2) CPV-Code
 45223220-4
 Zusatzteil: keine
- II.1.3) Art des Auftrags
 Bauauftrag
- II.1.4) Kurze Beschreibung
 Bundeswehrkrankenhaus Hamburg, Neustrukturierung Stromversorgung – Erweiterte Rohbauarbeiten EZ1
- II.1.6) Angaben zu den Lose
 Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein

II.2) Beschreibung

- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)
 45112000-5, 45262310-7, 45262520-2
 Zusatzteil: keine
- II.2.3) Erfüllungsort
 Nuts-Code: DE600
 Hauptort Ausführung:
 BWK, Lesserstraße 180, 22049 Hamburg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung
 Errichtung eines Gebäudes für die Übergabestation im Rahmen der Neustrukturierung der Stromversorgung auf dem Gelände des Bundeswehrkrankenhauses. Leistungsumfang: Erdarbeiten (450 m³ Bodenaushub und Übernahme zur Verwertung und Beseitigung), Mauerarbeiten (246 m² Hinter- und Innenmauerwerk aus KS-Steinen, 185 m² Verblendmauerwerk), Stahlbetonarbeiten (Sohle, Wände, Decken).
- II.2.5) Zuschlagskriterien
 Kostenkriterium: Preis
 Gewichtung: 100
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags:
 Beginn: 22. Mai 2018
 Ende: 14. Dezember 2018
 Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote:
 Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
 Optionen: Nein
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
 Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: Nein

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN.

III.1) Teilnahmebedingungen

- III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
 Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen: –
- III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
 Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien: –
- III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
 Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien: –
- III.2) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: –

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

- IV.1) **Beschreibung**
- IV.1.1) Verfahrensart
Offenes Verfahren
- IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung
Keine Rahmenvereinbarung
- IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)
Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Nein
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
29. März 2018, 10.00 Uhr
- IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote eingereicht werden können:
deutsch
- IV.2.6) Bindefrist des Angebots:
Das Angebot muss gültig bleiben bis:
29. Mai 2018
- IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
29. März 2018, 10.00 Uhr
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Pappelallee 41, 22089 Hamburg, Raum 8.01
Es sind keine Bieter und/oder bevollmächtigte Personen zum Öffnungsverfahren zugelassen.

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
Die Zahlung erfolgt elektronisch.
- VI.3) **Zusätzliche Angaben**
Vergabeunterlagen in elektronischer Form:
Informationen zum Abruf der Vergabeunterlagen: siehe I.3 – Kommunikation.
Angebotsabgabe:
Angebote können abgegeben werden:
– schriftlich,
– elektronisch mit Signatur,
– elektronisch in Textform.
Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die zur Vertretung des Bieters berechnete natürliche Person zu benennen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform
www.bi-medien.de
mit dem bi-Ident-Code: D431587760
zu übermitteln.
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren:
Offizielle Bezeichnung:
Bundeskartellamt Bonn
Postanschrift:
Kaiser-Friedrich-Straße 16, 53113 Bonn, DE

Telefon: 00 49/(0)2 28/94 99 - 0

Telefax: 00 49/(0)2 28/94 99 - 400

- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**
22. Februar 2018

Hamburg, den 22. Februar 2018

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –

187

Öffentliche Ausschreibung**Vergabenummer: 18 A 0050**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49(0)40/4 28 42 - 200,
Telefax: + 49(0)40/4 27 92 - 12 00
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: **18 A 0050**
Metallbauarbeiten
84113 B 2018 BBN Reichspräsident-Ebert-Kaserne
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Es werden elektronische Angebote ohne elektronische Signatur (Textform) akzeptiert.
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Osdorfer-Landstraße 365, 20589 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:
1 Stck. Eingangstürelement Aluminium-Glas, behindertengerecht, Fläche rd. 10 m².
- g) Entfällt
- h) Nein
- i) Beginn der Ausführung: 16. Juli 2018
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
10. August 2018
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:
<https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D431647862>
bereit.
Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.

- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- q) Angebotseröffnung:
21. März 2018, 10.00 Uhr,
Ort: siehe Buchstabe a), Raum 8.01
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Entfällt
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: keine

- v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 19. April 2018
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450
- x) Sonstige Angaben:
Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt
vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 1. März 2018

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –**

188

**Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: 18 A 0085**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49(0)40/4 28 42 - 200,
Telefax: + 49(0)40/4 27 92 - 1200
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: **18 A 0085**
Erneuerung der Druckhalteanlage
84112 B 2017 BBN Gl-Graf-v.-Baudissin-KS
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt. Es werden elektronische Angebote ohne elektronische Signatur (Textform) akzeptiert.
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Gl-Graf-v.-Baudissin-Ks / Gebäude 33 – Heizzentrale,
Blomkamp 61, 22549 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:
Erneuerung der Druckhalteanlage – Nahwärmenetz der Liegenschaft
5600 L Nennvolumen der Membran-Druckausdehnungsgefäße
DN 200 Magnetitabscheider montieren, DN 200 Rohr de-/montieren
- g) Entfällt
- h) Nein
- i) Beginn der Ausführung: 16. Juli 2018
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
10. August 2018
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:
<https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D431667910>
bereit.
Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- q) Angebotseröffnung:
23. März 2018, 10.00 Uhr,
Ort: siehe Buchstabe a), Raum 8.01

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten

- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Entfällt
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: keine

- v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 20. April 2018
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450
- x) Sonstige Angaben:
Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt
vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 2. März 2018

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –**

189

Öffentliche Ausschreibung

Vergabenummer: 18 A 0092

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49(0)40/4 28 42 - 2 00,
Telefax: + 49(0)40/4 27 92 - 12 00
E-Mail: **vergabestelle@bba.hamburg.de**

- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabe: 18 A 0092

Bodenbelagsarbeiten

62681 GM 1202 Dach Aufstockung Gebäude 2/7, Sicker
Landstraße 13, Hamburg

- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Es werden elektronische Angebote ohne elektronische Signatur (Textform), mit fortgeschrittener elektronischer Signatur und mit qualifizierter elektronischer Signatur, akzeptiert.

- d) Art des Auftrages:

Ausführen von Bauleistungen

- e) Ort der Ausführung:

Sicker Landstraße 13, 22143 Hamburg

- f) Art und Umfang der Leistung:

Bodenbelagsarbeiten, 860 m² Teppichfliesen auf Doppelboden liefern und verlegen inkl. aller Vorarbeiten.

- g) Entfällt

- h) Nein

- i) Beginn der Ausführung: 14. Mai 2018

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 24. Juni 2018

- j) Nebenangebote sind zugelassen.

- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:

Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:

[https://service.bi-online.de/
tenderdocuments/D431677917](https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D431677917)

bereit.

Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.

- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.

- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:

Vergabestelle, siehe Buchstabe a).

- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

- q) Angebotseröffnung:

21. März 2018, 11.00 Uhr,
Ort: siehe Buchstabe a), Raum 8.01

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten

- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.

- s) Entfällt

- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

- u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins

für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: keine

v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 20. April 2018

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450

x) Sonstige Angaben:

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt

vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 5. März 2018

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –**

190

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Internet:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 041-18 AS**
Reinbeker Weg 76, hier: Aufzug, Metallbau.
- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Es werden nur schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Reinbeker Weg 76, 21029 Hamburg

- f) Schulbau Hamburg beabsichtigt am Standort des historischen, unter Denkmalschutz stehenden Luisen-Gymnasium am Reinbeker Weg 76/Pfingstberg in HH-Bergedorf den Zubau eines dreigeschossigen Schulgebäudes mit 8 allgemeinen Unterrichtsräumen, 3 Musikräumen, Raum für Nachmittagsbetreuung sowie einer Mensa mit einer Gesamt-BGF von 2.125 m². Der dreigeschossige Neubau ist nicht unterkellert, bildet einen annähernd quadratischen Grundriss von 26,50 m x 27,12 m ab und hat eine max. Gesamthöhe über Gelände von ca. 12 m. Er wird in Massivbauweise (Mauerwerks- und Stahlbetonwände mit Stahlbetondecken) ausgeführt.

Hier:

Los 1 – Aufzug

Los 2 – Metallbau/Fenster

HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsansprüchen nach dem HmbTG sein.

g) Entfällt

h) Aufteilung in Lose: ja
Angebote sind möglich für mehrere Lose.

Los 1 – Aufzug

– Einbau eines maschinenraumlosen Aufzugs nach DIN 18040-1 (Barrierefrei)

– Kabinenmaße 110*140 cm, mit 3 Haltestellen, 630 kg/8 Pers.

– Schachtrauchungssystem

Los 2 – Metallbau/Fenster

– ca. 161 m² hochwärmegedämmtes selbsttragendes Aluminium Fassaden-System als Pfosten-Riegel-Konstruktion im Erdgeschoß, 3-fach verglast, mit diversen Einselementen (Oberlicht-Kippflügel, Türanlagen)

– ca. 250 m² hochwärmegedämmtes Aluminium Fensterband-Fassaden-System im I. und II. Obergeschoss, 3-fach verglast, mit KvD-Flügeln, mit 75 mm Grundbautiefe und den charakteristischen Merkmalen einer Pfosten-Riegel-Konstruktion mit 50 mm Ansichtsbreite in der Aussenansicht angepasst (Deckschalen)

– ca. 15 lfm Alu-Stützenverkleidungen, ca. 800 mm i.Z.

– ca. 125 lfm Alufensterbänke, 320 mm

– ca. 110 lfm Alu-Z-Blenden für verdeckt liegende Raffstoreanlagen, ca. 400 mm i.Z.

– ca. 62 lfm Alu-Sichtblenden, ca. 200 mm i.Z.

– 2 St. Fassaden-Lüftungsgitter

i) Beginn der Ausführung:

Los 1 ca. November 2018

Los 2 ca. Oktober 2018

Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:

Los 1 ca. März 2019

Los 2 ca. November 2018

j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.

k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die Fragen und Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter „LINK Los 1“ und „LINK Los 2“ sind dort die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die Fragen und Antworten während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der Fragen und Antworten per E-Mail erfolgt nicht.

- l) Entfällt – es erfolgt kein Versand der Unterlagen.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können
bis zum 27. März 2018 um 10.00 Uhr für Los 1
bis zum 27. März 2018 um 10.30 Uhr für Los 2
eingereicht werden.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:
SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
- p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Ablauf der Angebotsfrist
für Los 1 am 27. März 2018 um 10.00 Uhr
für Los 2 am 27. März 2018 um 10.30 Uhr
Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o)
für Los 1 am 27. März 2018 um 10.00 Uhr
für Los 2 am 27. März 2018 um 10.30 Uhr
Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.
- t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.
Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.
Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.
Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist zusammen mit dem Angebot unterschrieben vorzulegen.
- v) Die Bindefrist endet am 26. April 2018.
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
SBH | Schulbau Hamburg,
Dr. Udo Franz,
Bereichsleiter Unternehmensentwicklung
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 37

- x) Zuschlagskriterien:
Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.
- y) Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:
Zentrale Veröffentlichungsplattform:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen>
und Homepage des Landesbetriebes
SBH | Schulbau Hamburg:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- z) Weitere Verfahrenshinweise:
Informationen werden per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 22. Februar 2018

Die Finanzbehörde

191

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Internet:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 045-18 TG**
Reinbeker Weg 76, hier: Heizung, Lüftung, Mess- und Regelungstechnik.
- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Es werden nur schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Reinbeker Weg 76 in 21029 Hamburg
- f) Schulbau Hamburg beabsichtigt am Standort des historischen, unter Denkmalschutz stehenden Luisen-Gymnasium am Reinbeker Weg 76/Pfingstberg in HH-Bergedorf den Zubau eines dreigeschossigen Schulgebäudes mit 8 allgemeinen Unterrichtsräumen, 3 Musikräumen, Raum für Nachmittagsbetreuung sowie einer Mensa mit einer Gesamt-BGF von 2.125 m². Der dreigeschossige Neubau ist nicht unterkellert, bildet einen annähernd quadratischen Grundriss von 26,50 m x 27,12 m ab und hat eine max. Gesamthöhe über Gelände von ca. 12 m. Er wird in Massivbauweise (Mauerwerks- und Stahlbetonwände mit Stahlbetondecken) ausgeführt.
Hier:
Los 1 – Wärmeversorgungsanlagen
Los 2 – Lüftungsanlagen
Los 3 – Mess- und Regelungstechnik
HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: ja
Angebote sind möglich für mehrere Lose.

Los 1 – Wärmeversorgungsanlagen

- Wärmeversorgung über Wärmepumpe und Anschluss an Bestandsanlage im Altbau
- Hygieneheizkörper in allen Räumen, 45 Stck
- Stahlrohrleitung incl. Dämmung DN 15 bis DN 50.
- Kupferleitung auf Rohfußboden verlegt inkl. Dämmung
- Anschlüsse an Lüftungsanlagen 3 Stck.
- Warmwasserbereitung, Speicherladesystem 200 l
- Verlegung von Flexrohren im Kriechkeller zur Anbindung an Bestand. Doppelrohr ca. 90 m
- Sechs Regelkreise

Los 2 – Lüftungsanlagen

- Be- und Entlüftungsanlage WC-Räume ca. 1100 m³/h
- Be- und Entlüftungsanlage Mensa ca. 1800 m³/h
- Fettabluftventilator Küche ca. 2500 m³/h
- Abluftventilator Spüle ca. 650 m³/h
- Zuluftanlage Küche ca. 3200 m³/h
- Kleinventilator 250 m³/h
- Küchendunstabzugshauben

Los 3 – Mess- und Regelungstechnik

- Stellventile für Heizung- und Lüftungsanlagen
- Zwei Schaltschränke
- dazugehörige Elektroinstallation
- Fühler
- Automationsstation

- i) Beginn der Ausführung:
alle Lose ca. November 2018
Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:
alle Lose ca. März 2019
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die Fragen und Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>
Hinter „LINK Los 1“, „LINK Los 2“ und „LINK Los 3“ sind dort die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.
Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.
Die Bekanntmachung sowie die Fragen und Antworten während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.
Ein Versand der Fragen und Antworten per E-Mail erfolgt nicht.
- l) Entfällt – es erfolgt kein Versand der Unterlagen.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können
bis zum 28. März 2018 um 10.00 Uhr für Los 1
bis zum 28. März 2018 um 10.30 Uhr für Los 2
bis zum 28. März 2018 um 11.00 Uhr für Los 3
eingereicht werden.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:
SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg

- p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

- q) Ablauf der Angebotsfrist
für Los 1 am 28. März 2018 um 10.00 Uhr
für Los 2 am 28. März 2018 um 10.30 Uhr
für Los 3 am 28. März 2018 um 11.00 Uhr
Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o)
für Los 1 am 28. März 2018 um 10.00 Uhr
für Los 2 am 28. März 2018 um 10.30 Uhr
für Los 3 am 28. März 2018 um 11.00 Uhr

Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.

- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.

- s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.

- t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

- u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.

Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist zusammen mit dem Angebot unterschrieben vorzulegen.

- v) Die Bindefrist endet am 27. April 2018.

- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

SBH | Schulbau Hamburg,
Dr. Udo Franz,
Bereichsleiter Unternehmensentwicklung
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/42731-0137

- x) Zuschlagskriterien:

Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

- y) Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:

Zentrale Veröffentlichungsplattform:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen>

und Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>

- z) Weitere Verfahrenshinweise:

Informationen werden per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 22. Februar 2018

Die Finanzbehörde

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/42731-0143,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Internet:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 042-18 TG**
Reinbeker Weg 76, hier: Dachdecker, Gerüst, Innentüren.
- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Es werden nur schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Reinbeker Weg 76, 21029 Hamburg
- f) Schulbau Hamburg beabsichtigt am Standort des historischen, unter Denkmalschutz stehenden Luisen-Gymnasium am Reinbeker Weg 76/Pfingstberg in HH-Bergedorf den Zubau eines dreigeschossigen Schulgebäudes mit 8 allgemeinen Unterrichtsräumen, 3 Musikräumen, Raum für Nachmittagsbetreuung sowie einer Mensa mit einer Gesamt-BGF von 2.125 m². Der dreigeschossige Neubau ist nicht unterkellert, bildet einen annähernd quadratischen Grundriss von 26,50 m x 27,12 m ab und hat eine max. Gesamthöhe über Gelände von ca. 12 m. Er wird in Massivbauweise (Mauerwerks- und Stahlbetonwände mit Stahlbetondecken) ausgeführt.
- Hier:
- Los 1 – Dachdecker
Los 2 – Gerüstbau
Los 3 – Innentüren
- HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: ja
Angebote sind möglich für mehrere Lose.
- Los 1 – Dachdecker
- Abdichtung Bodenplatte ca. 635 m²
 - ca. 733 m² Flachdachaufbau, bestehend aus bitum. Dampfsperre, EPS-Gefälledämmung, 2-lg. bitum. Dachabdichtung sowie Dachdurchführungen der haustechn. Gewerke, Attika-Regenwasserabläufe, ca. 50 m Titanzink-Fallrohre/Standrohre, und ca. 100 m Attikaabdeckungen herstellen
 - 1 St. RWA-Oberlichtkuppel mit Zubehör
 - ca. 700 m² Dachfläche mit extensivem Gründachaufbau bestehend aus Schutz-/Speichervlies, Festkörperdrainge, Extensivsubstrat, Kiesfangleisten/Kiesrandstreifen, Fertigstellungspflege und Langzeitdünger
- Los 2 – Gerüstbau
- ca. 1.350 m² Standgerüst W09 als Arbeitsgerüst mit Belagverbreiterungen und Treppenaufgang
 - Vorhaltungszeit 5-6 Monate

Los 3 – Innentüren

- 16 St. Innentüren mit Stahl-Umfassungszarge 76-101/213 cm für MW-Wände
 - 6 St. Brandschutz-Innentüren mit Stahlumfassungszargen 88,5-101/213 cm
 - 7 St. Innentüren mit Stahl-Umfassungszarge 76-101/213 cm für Trockenbau-Wände
 - 3 St. Brandschutz-Innentüren mit Stahl-Umfassungszarge 101/213 cm für Trockenbau-Wände
 - 13 St. Innentüren mit Seitenlicht und mit Stahl-Umfassungszarge 151/213 cm für MW-Wände
 - div. Zulagen für Ausführung Feuchtraumtür, beh.-ger. Ausstattung, Türstopper
- i) Beginn der Ausführung:
Los 1 ca. November 2018
Los 2 ca. August 2018
Los 3 ca. Dezember 2018
Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:
Los 1 ca. Januar 2019
Los 2 ca. Januar 2019
Los 3 ca. Juni 2019
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die Fragen und Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>
Hinter „LINK Los 1“, „LINK Los 2“ und „LINK Los 3“ sind dort die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.
Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.
Die Bekanntmachung sowie die Fragen und Antworten während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.
Ein Versand der Fragen und Antworten per E-Mail erfolgt nicht.
- l) Entfällt – es erfolgt kein Versand der Unterlagen.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können
bis zum 27. März 2018 um 10.30 Uhr für Los 1
bis zum 27. März 2018 um 11.00 Uhr für Los 2
bis zum 27. März 2018 um 11.30 Uhr für Los 3
eingereicht werden.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:
SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
- p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Ablauf der Angebotsfrist
für Los 1 am 27. März 2018 um 10.30 Uhr
für Los 2 am 27. März 2018 um 11.00 Uhr
für Los 3 am 27. März 2018 um 11.30 Uhr
Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o)
für Los 1 am 27. März 2018 um 10.30 Uhr
für Los 2 am 27. März 2018 um 11.00 Uhr
für Los 3 am 27. März 2018 um 11.30 Uhr
Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.

- t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

- u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.

Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist zusammen mit dem Angebot unterschrieben vorzulegen.

- v) Die Bindefrist endet am 26. April 2018.

- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

SBH | Schulbau Hamburg,
Dr. Udo Franz,
Bereichsleiter Unternehmensentwicklung
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 37

- x) Zuschlagskriterien:

Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

- y) Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:

Zentrale Veröffentlichungsplattform:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen>

und Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>

- z) Weitere Verfahrenshinweise:

Informationen werden per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 22. Februar 2018

Die Finanzbehörde

193

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Internet:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 046-18 LG**
Willhöden 74, hier: Estrich und Fliesen, Tischler Innentüren.

- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Es werden nur schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.

- d) Ausführung von Bauleistungen

- e) Willhöden 74, 22587 Hamburg

- f) Bestandteil dieser Ausschreibung ist der Umbau und die Sanierung des Gebäudes 04 am Marion Dönhoff Gymnasium, Willhöden 74, HH-Blankenese. Das zweigeschossige Gebäude 04 mit Teilunterkellerung (Kriechkeller) wird derzeit als allgemeiner Unterrichtstrakt genutzt. Nach dem Umbau und der Sanierung entsteht ein naturwissenschaftliches Zentrum mit sechs NaWi- neben Sammlungsräumen. Das bestehende Treppenhaus wird um einen neuen, zweigeschossigen Eingangsbereich inkl. Aufzug erweitert. Die Fachräume für den Chemie-, Biologie- und Physikunterricht erhalten ein abgehängtes Deckensystem für die Medienversorgung. Die Baustelle ist über die Feuerwehrezufahrt unabhängig vom Schulbetrieb anfahrbar.

Hier:

Los 1 – Estrich- und Fliesenarbeiten

Los 2 – Tischlerarbeiten Innentüren

HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

- g) Entfällt

- h) Aufteilung in Lose: ja

Angebote sind möglich für mehrere Lose.

Los 1 – Estrich- und Fliesenarbeiten

– Vorbereitende Arbeiten

– Estrich- und Spachtelarbeiten Bestand

– Estrich- und Spachtelarbeiten Anbau

– Bodenfliesen/-platten

Los 2 – Tischlerarbeiten – Innentüren

– Innentüren, teilweise mit Brandschutzanforderungen

- i) Beginn der Ausführung:

Los 1 ca. April 2018

Los 2 ca. April 2018

Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:

Los 1 ca. Juni 2018

Los 2 ca. Juli 2018

- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.

- k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die Fragen und Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter „LINK Los 1“ und „LINK Los 2“ sind dort die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die Fragen und Antworten während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>

Ein Versand der Fragen und Antworten per E-Mail erfolgt nicht.

- l) Entfällt – es erfolgt kein Versand der Unterlagen.
 m) Entfällt
 n) Die Angebote können
 bis zum 20. März 2018 um 10.00 Uhr für Los 1
 bis zum 20. März 2018 um 10.30 Uhr für Los 2
 eingereicht werden.
 o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:
 SBH | Schulbau Hamburg,
 Einkauf/Vergabe,
 Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
 An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
 p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
 q) Ablauf der Angebotsfrist
 für Los 1 am 20. März 2018 um 10.00 Uhr
 für Los 2 am 20. März 2018 um 10.30 Uhr
 Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o)
 für Los 1 am 20. März 2018 um 10.00 Uhr
 für Los 2 am 20. März 2018 um 10.30 Uhr
 Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
 r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
 s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.
 t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
 u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.
 Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.
 Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.
 Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist zusammen mit dem Angebot unterschrieben vorzulegen.
 v) Die Bindefrist endet am 19. April 2018.
 w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
 SBH | Schulbau Hamburg,
 Dr. Udo Franz,
 Bereichsleiter Unternehmensentwicklung
 An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
 Telefax: 040/4 27 31 - 01 37
 x) Zuschlagskriterien:
 Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.
 y) Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:
 Zentrale Veröffentlichungsplattform:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen>

und Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>

- z) Weitere Verfahrenshinweise:
 Informationen werden per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 26. Februar 2018

Die Finanzbehörde

194

Offenes Verfahren (EU) (VgV)

Verfahren: 2017000196 – Gebäudereinigung in Gebäuden der TUHH, Häuser M-Q, Eißendorfer Straße 38-42, Denickestraße 15, Am Irrgarten 3-9, 21073 Hamburg, ab dem 1. September 2018 bis auf Weiteres

Auftraggeber: Finanzbehörde Hamburg

- A) Name und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind
 Finanzbehörde Hamburg,
 Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland
 B) Art der Vergabe
 Offenes Verfahren (EU) [VgV]
 C) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind
 Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.
 D) Art und Umfang der Leistung sowie der Ort der Leistung
 Gebäudereinigung in Gebäuden der TUHH, Häuser M-Q, Eißendorfer Straße 38-42, Denickestraße 15, Am Irrgarten 3-9, 21073 Hamburg, ab dem 1. September 2018 bis auf Weiteres.
 Ausgeschrieben wird die Gebäudereinigung in diversen Objekten der TUHH, Häuser M-Q, Eißendorfer Straße 38-42, Denickestraße 15, Am Irrgarten 3-9, 21073 Hamburg. Bei dem Objekt handelt es sich um einen Hochschulkomplex mit einer Gesamtreinigungsfläche von etwa 21000 m². Ort der Leistungserbringung: 21073 Hamburg.
 E) Entfällt
 F) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten
 Nebenangebote sind nicht zugelassen.
 G) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist
 Vom 1. September 2018 bis auf Weiteres.
 H) Die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können
 Submissionsstelle Finanzbehörde,
 Hauptgeschäftsstelle
 Gänsemarkt 36 (Raum 100), 20354 Hamburg,
 Telefon: +49/40/4 28 23 - 13 80,
 Telefax: +49/40/4 27 31 - 07 47
 Sie haben die Möglichkeit der elektronischen Angebotsabgabe.
 I) Die Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist
 Teilnahme- oder Angebotsfrist:
 14. März 2018, 10.00 Uhr, Bindefrist: 31. August 2018
 J) Entfällt
 K) Entfällt
 L) Entfällt

M) Entfällt

N) Die Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden

Freie Verhältniswahl Preis/Leistung

Hamburg, den 6. März 2018

Die Finanzbehörde

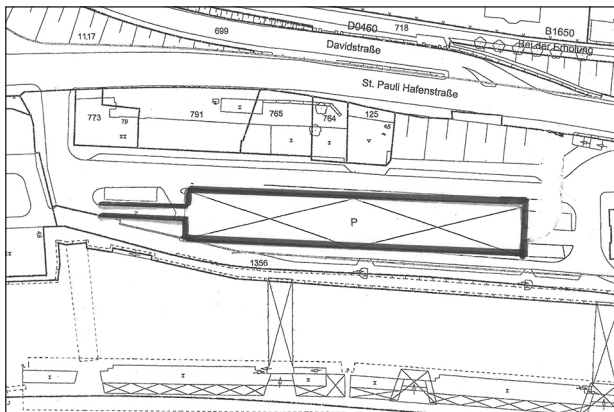
195

**Öffentliche Ausschreibung der Verwaltung
der Freien und Hansestadt Hamburg
Betreiben von Beach Clubs auf dem Parkdeck
Bei den St. Pauli Landungsbrücken
einschließlich Winternutzung durch Lagerung**

Nachdem sich die Beach Clubs auf dem oberen Parkdeck bei den St. Pauli Landungsbrücken in den Jahren 2009 bis 2017 etabliert haben, soll auch weiterhin dort wieder ein Beach Club seine Pforten öffnen. Die Unterteilung in verschiedene Unterbereiche ist möglich.

Die Beach Clubs wurden in dem Bereich neben der eigentlichen Zielgruppe auch von vielen Touristen frequentiert. Sie erfreuten sich daher auch bei nicht so gutem Wetter großer Beliebtheit, so dass sich der bisherige Betrieb als rentabel erwiesen hat.

Die Sondernutzungsfläche befindet sich in der Gemarkung St. Pauli-Süd, auf dem Parkdeck „Alte Englandfähre“ und ist im beigefügten Lageplan schwarz umrandet dargestellt.



Als Fläche stehen maximal etwa 2229 m² auf dem oberen Parkdeck, etwa 335 m² auf der Zufahrtsrampe und etwa 400 m² auf dem unteren Parkdeck zur Verfügung, wobei die Zufahrtsrampe mit zur Nutzungsfläche zählt.

Die Ausgestaltung der Flächennutzung soll stadtgestalterisch verträglich sein.

Privatveranstaltungen, bei denen die Öffentlichkeit ausgeschlossen ist, sind mit dem Bezirksamt Hamburg-Mitte, und zwar mit den Fachämtern Bauprüfung sowie Management des öffentlichen Raumes, abzustimmen.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Fläche für den Hafengeburtstag von ganz erheblicher Wichtigkeit ist. Der künftige Betreiber des Beach Clubs ist daher zur Kooperation hinsichtlich der Wahrnehmung des Beach Clubs als Teil der Veranstaltung Hafengeburtstag und hinsichtlich der Gestaltung der Fläche nach den Vorgaben des Veranstalters bzw. des Hauptsponsors mit dem Veranstalter des Hafengeburtstages (Freie und Hansestadt Hamburg, vertreten durch die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation) und dessen Sponsoringpartner (zurzeit Aida Cruises) für die Zeit des Hafengeburtstages verpflichtet. Der jeweilige Hauptsponsor des Hafengeburtstages erhält die Mög-

lichkeit zum „Branding“, d. h. zur Werbung an dieser Fläche einschließlich der Erwähnung in Publikationen, sowie zur Nutzung dieser Premium-Eventfläche als exklusive Präsentationsplattform. Der Betrieb des/der Beach Clubs kann während der Veranstaltung „Hafengeburtstag“ fortgesetzt werden, muss sich aber im Rahmen der technischen Möglichkeiten den Programmaktivitäten der Veranstaltung unterordnen.

Die öffentliche Ausschreibung sieht eine saisonale (jährlich jeweils vom 1. April bis 31. Oktober) Nutzung der oben genannten Flächen für fünf Jahre (2019 bis 2023) vor. Die Lagerung der Beach-Club-Einrichtung während der Wintersaison ist unter der Bedingung, dass diese in einem ordentlichen Zustand gehalten wird, möglich. Die Flächennutzung im unteren Parkdeck ist dem ruhenden Betrieb anzupassen und entsprechend zu reduzieren, d. h. es soll nur ein absolutes Mindestmaß an Fläche der normalen Nutzung entzogen werden. Für die Sondernutzung – auch die Winterlagerung – werden Gebühren nach der Gebührenordnung für die Verwaltung und Benutzung der öffentlichen Wege, Grün- und Erholungsanlagen Nummer 33 erhoben. Diese werden ab 2019 4,60 Euro je m² monatlich für die Sommernutzung und 2,00 Euro für die Winternutzung betragen.

Es ist zu beachten, dass das Parkdeck auf Grund seines Alters bauliche Mängel aufweisen kann.

Die durch den Abriss der westlichen Zuwegung notwendig gewordene Eventtreppe ist künftig durch die Betreiber zu übernehmen, gegebenenfalls zu ersetzen und instand zu halten.

Im Falle des Zuschlages ist für die Nutzung zeitgerecht beim Fachamt Bauprüfung des Bezirksamtes Hamburg-Mitte ein Antrag auf Baugenehmigung zu stellen, dem ein vollständiges Nutzungskonzept und eine Statik beizufügen sind. Der bauliche Zustand der Anlage (siehe oben) wird als bekannt vorausgesetzt. Entsprechende Einschränkungen sind hinzunehmen. Weitere Erkenntnisse können durch Einsichtnahme in die Pläne beim Fachamt Bauprüfung und insbesondere durch eine Ortsbesichtigung gewonnen werden.

Daneben bleibt die Verpflichtung zur Einholung einer gaststättenrechtlichen Erlaubnis unberührt.

Die Ausschreibung des Projektes richtet sich an Generalunternehmer, die bereit und in der Lage sind, einen solchen Beach Club zu konzipieren und zu betreiben. Bei Unterteilung der Fläche in mehrere Clubs dient allein der Generalunternehmer als Ansprechpartner. Das Erscheinungsbild der Gesamtfläche nach außen sollte jedoch einheitlich sein.

Kriterien für die Vergabe sind (Gewichtung in % in Klammern):

1. Ansprechende Gestaltung der Fläche im Sommer (25)
2. Niedrigschwellige Angebote für Familien, grundsätzlich kein Eintrittsgeld, außer zur Kanalisation des Ansturmes bei bestimmten Events am Hafen (z. B. Cruise Days) (10)
3. Geringer Verbrauch an Flächen im Umfeld und im unteren Teil des Parkdecks, Rückbau dortiger Nutzungen in der Wintersaison, tägliche Reinigung der Flächen im unteren Parkdeck bei laufendem Betrieb sowie wöchentliche Reinigung in der Wintersaison, Freihaltung der Parkscheinautomaten (25)
4. Konzepte zur Schonung des Umfeldes (Lärmbelastung, Verkehrsbelastung) (15)
5. Schaffung von Arbeitsplätzen (10)
6. Zusammenarbeit mit Veranstalter Hafengeburtstag (15)

Die Angebote im unterzeichneten Original müssen bis zum 31. Mai 2018 in einem verschlossenen Umschlag beim Bezirksamt Hamburg-Mitte, Management des öffentlichen Raumes, Allgemeine Verwaltung, Klosterwall 8, 20095 Hamburg, eingegangen sein. Der Umschlag ist außen mit den Absenderangaben und der Angabe „Bewerbung um die Beach Clubs auf dem Parkdeck bei den St. Pauli Landungsbrücken 2019 bis 2023“ zu versehen.

Umschläge, die diesbezüglich unvollständige Angaben enthalten, werden nicht berücksichtigt. Die geforderten

Unterlagen sind in 15-facher Ausfertigung vorzulegen. Die Unterlagen dürfen maximal das Format DIN A3 haben und nicht gebunden sein. Sie sind außerdem in digitaler Form zur Verfügung zu stellen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen: Herr Christian Rudolph, Telefon: 040/428 54-2777.

Hamburg, den 7. Februar 2018

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

196

Gerichtliche Mitteilungen

Zwangsversteigerung

323 K 7/17 und 323 K 8/17. Im Wege der Zwangsvollstreckung zum Zwecke der Aufhebung einer Gemeinschaft sollen folgende je in Hamburg, Kieler Straße 618, 620, 622 A, 622 B, 624 A, 624 B, Olloweg 94, 96, 98, 100, 102 belegenen Einheiten, Gemarkung Eidelstedt Flurstück 6609, Größe: 9793 m², a) im Grundbuch von Eidelstedt Blatt 9249 eingetragenes Wohnungseigentum, bestehend aus 672/100 000 Miteigentumsanteilen, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung nebst Keller- und Spitzbodenraum Nummer 23; b) im Grundbuch von Eidelstedt Blatt 9337 eingetragenes Teileigentum, bestehend aus 116/100 000 Miteigentumsanteilen, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage Nummer S 21, durch das Gericht versteigert werden:

Beschreibung laut Gutachten: a) Die leerstehende Wohnung ist belegen im Dachgeschoss des Hauses Kieler Straße 622 a. Die Wohnfläche von 102,37 m² verteilt sich im Dachgeschoss auf Diele, Abstellraum, Bad/WC, Küche, Wohnzimmer, Wintergarten, Zimmer, Schlafzimmer plus einen Wohnraum im Spitzboden. Wärme- und Warmwasserversorgung über Gaszentralheizung. b) Tiefgaragenstellplatz. Baujahr der Anlage mit etwa 86 Wohnungen, 4 Gewerbeeinheiten und 117 Tiefgaragenstellplätzen: 2000. Die Einheiten verteilen sich auf 11 Gebäudeteile/Häuser.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: a) 330 000,- Euro für das Wohnungseigentum, Verfahren 323 K 7/17, und b) 16 000,- Euro für das Teileigentum, Verfahren 323 K 8/17.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Mittwoch, den 30. Mai 2018, 9.30 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Altona, Max-Brauer-Allee 91, I. Stock, Saal 114.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 3,

montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr eingesehen werden. Gutachten per Download auch im Internet unter www.zvg.com.

Die Zwangsversteigerungsvermerke sind am 10. Mai 2017 in die Grundbücher eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden. Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Wohnungs- und Teileigentums oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstand tritt.

Hamburg, den 9. März 2018

**Das Amtsgericht
Hamburg-Altona**

Abteilung 323

197

Zwangsversteigerung

616 K 11/16. Im Wege der Teilungsversteigerung sollen a) das in Schanzengrund 9, 21149 Hamburg belegene, im Grundbuch von Neugraben Blatt 1616 eingetragene 1487 m² große Grundstück (Flurstück 1483) und b) das in Schanzengrund 11, 21149 Hamburg belegene, im Grundbuch von Neugraben Blatt 1617 eingetragene 1499 m² große Grundstück (Flurstück 1482), durch das Gericht versteigert werden.

a) Das Grundstück ist bebaut mit einem teilunterkellerten Einfamilien-

haus mit Anbau (Baujahr etwa 1911; Anbau Wohnzimmer, Windfang und Schwimmbecken im Keller etwa 1974) und ausgebautem Dachgeschoss. Die Wohnfläche beträgt etwa 170 m² im Erd- und Dachgeschoss zuzüglich Terrasse mit rd. 32 m² Grundfläche und ausgebauten Spitzboden mit rd. 35 m² Grundfläche. Das Erdgeschoss ist wie folgt aufgeteilt: Treppenaufgang mit Galerie-Diele, Zugang zum Wohnbereich mit Flur, Treppenaufgang in das Dachgeschoss, Gäste-Toilette, Küche, Essraum und Zimmer, Anbau mit Wohnbereich und Terrasse. Das Dachgeschoss besteht aus 3 Zimmern, Flur mit Aufgang in den Dachspitz. Der Dachspitz ist ausgebaut mit Zimmer und Toilette. Im Kellerbereich befindet sich ein Schwimmbecken mit rund 8 x 4 m sowie Dusche Sauna und Toilette. Die Beheizung erfolgt über Gaszentralheizung. Das Gebäude ist leerstehend. Es besteht keine eigene Zufahrt auf dem Grundstück, diese erfolgt über das Nachbargrundstück Schanzengrund 11 (Flurstück 1482) und ist nicht grundbuchlich gesichert.

b) Das Grundstück ist bebaut mit einem Gartenhaus (Baujahr etwa 1916, Nutzfläche etwa 22 m²) und einer Doppelgarage (Baujahr etwa 1974). Die Garage ist an der nördlichen Ecke mit rd. 0,5-1 m² auf das Nachbargrundstück (Flurstück 1483, Schanzengrund 9) überbaut. Die Zufahrt zum Hauptgebäude des Nachbargrundstücks Schanzengrund 9 erfolgt über dieses Grundstück. Die Grundstücksgröße allein entspricht nicht den Mindestgrößen für eine Neubebauung gemäß geltendem Bebauungsplan.

Verkehrswerte gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: 695 000,- Euro insgesamt (für das Grundstück Schanzengrund 9: 448 000,- Euro und für das Grundstück Schanzengrund 11: 247 000,- Euro).

Der Versteigerungstermin vom 23. Januar 2018 musste aus besonderem Grund abgesetzt werden. Der neue Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 24. April 2018, 11.00**

Uhr, vor dem Amtsgericht Hamburg-Harburg, Bleicherweg 1, Saal B 0.04 (Souterrain).

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer B1.01, Telefon: 040/42871-2406, montags bis freitags (außer mittwochs) von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 10. März 2016 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Objekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 9. März 2018

**Das Amtsgericht
Hamburg-Harburg**

Abteilung 616

198

Aufgebot

420 II 1/18. Frau Rechtsanwältin Dr. **Annette Mock**, Colonaden 25, 20354 Hamburg – A.M./Ke-238/15 – als vom Amtsgericht Hamburg-Bergedorf (407 VI 238/15) bestellte Nachlassverwalterin – Antragstellerin – hat das Aufgebot zum Zwecke der Ausschließung von Nachlassgläubigern hinsichtlich des Nachlasses des Herrn Michael Hartmut Mädler, geboren am 21. April 1955, verstorben am 27. Dezember 2014, zuletzt wohnhaft gewesen in Hamburg, beantragt. Die Nachlassgläubiger werden gemäß §§ 434, 458, 459, 460 FamFG aufgefordert, ihre Forderungen gegen den Nachlass des Erblassers spätestens bis zum 18. Mai 2018 vor dem Amtsgericht Hamburg-Bergedorf, Betreuungsgericht, Ernst-Mantius-Straße 8, 21029 Hamburg, zum Aktenzeichen 420 II 1/18 anzumelden. In der Anmeldung sind Gegenstand und Grund der Forderung anzugeben. Beweiskunden sind der

Anmeldung in Urschrift oder Abschrift beizufügen. Nachlassgläubiger, die sich nicht melden, können von dem Erben nur insoweit Befriedigung ihrer Forderungen verlangen, als sich nach Befriedigung der nicht ausgeschlossenen Gläubiger noch ein Überschuss ergibt; das Recht, vor den Verbindlichkeiten aus Pflichtteilsrechten, Vermächtnissen und Auflagen berücksichtigt zu werden, bleibt unberührt. Die Gläubiger aus Pflichtteilsrechten, Vermächtnissen und Auflagen sowie die Gläubiger, denen der Erbe unbeschränkt haftet, werden durch das Aufgebot nicht betroffen. Bei Nichtanmeldung dieser Forderungen tritt jedoch der Rechtsnachteil ein, dass diesen Gläubigern jeder Erbe nach Teilung des Nachlasses nur für den seinem Erbteil entsprechenden Teil der Verbindlichkeit haftet.

Hamburg, den 22. Februar 2018

**Das Amtsgericht
Hamburg-Bergedorf**

Abteilung 420

199

Güterrechtsregister

Eintragungen:

10. August 2017

69 GR 13945. Karl-Heinz Wilhelm **Gallasch**, geboren am 22. Juni 1928 und dessen Ehefrau Erika Juliana, geborene Stoffel, geboren am 29. Januar 1942, Hamburg haben durch Vertrag vom 7. Juli 2017 die Aufhebung der Gütertrennung vereinbart und den Güterstand der Zugewinnngemeinschaft folgendermaßen modifiziert: Die Verfügungsbeschränkungen der §§ 1365, 1396 BGB wurden ausgeschlossen und finden für beide Ehegatten keine Anwendung.

14. August 2017

69 GR 13946. Hamit **Aras**, geboren am 14. Juni 1978 und dessen Ehefrau Fatma, geborene Kaya, geboren am 1. September 1982, Hamburg, haben durch Vertrag vom 19. Juni 2017 Gütertrennung vereinbart.

13. September 2017

69 GR 7863. Dierk Albert **Blanke**, geboren am 30. Juli 1939 und dessen Ehefrau Gisela Erna Petra, geborene Zickermann, geboren am 29. Oktober 1960, Hamburg, haben durch Vertrag vom 13. Juli 2017 die bisher vertraglich geregelte aber nicht eingetragene Modifizierung der Zugewinnngemeinschaft, dass bei Beendigung der Ehe aus anderen Gründen als durch Tod, also insbesondere bei Scheidung, Gütertrennung gelten soll, aufgehoben und Zugewinn-

gemeinschaft vereinbart. Der Ausschluss der Beschränkungen der §§ 1365 und 1369 BGB besteht weiterhin fort.

14. September 2017

69 GR 11136. Gerd **Müller**, geboren am 30. April 1944 und dessen Ehefrau Erika Müller, geborene Timmer, geboren am 4. Dezember 1946, Hamburg, haben durch Vertrag vom 8. August 2017 die Aufhebung der Gütertrennung vereinbart und den Güterstand der Zugewinnngemeinschaft folgendermaßen modifiziert: Die Verfügungsbeschränkungen der §§ 1365, 1369 BGB werden ausgeschlossen und finden für beide Ehegatten keine Anwendung.

29. November 2017

69 GR 13065. Christian **Banck**, geboren am 29. Juli 1976 und dessen Ehefrau Kristyna, geborene Vlkova, geboren am 3. März 1978, Hong Kong/China, haben durch Vertrag vom 21. September 2017 die Aufhebung der Gütertrennung vereinbart.

6. Dezember 2017

69 GR 11450. Gerd **Kürzdörfer**, geboren am 7. Januar 1955 und dessen Ehefrau Claudia, geborene Stüber, geboren am 30. März 1954, Hamburg, haben durch Vertrag vom 16. Oktober 2017 die Aufhebung der Gütertrennung und den Güterstand der Zugewinnngemeinschaft vereinbart.

26. Januar 2018

69 GR 7041. Manfred **Möller**, geboren am 24. Mai 1941 und dessen Ehefrau Heike, geborene Wagner, geboren am 28. März 1949, Hamburg, haben durch Vertrag vom 2. November 2017 die Aufhebung der Gütertrennung und den Güterstand der Zugewinnngemeinschaft vereinbart.

69 GR 13947. Hans-Harald Theodor **Leser**, geboren am 19. Oktober 1927, Marne und dessen Ehefrau Elke Elise Emma Leser-Schwarzkopf, geborene Schwarzkopf, geboren am 27. Januar 1936, Büsum, haben durch Vertrag vom 4. Dezember 2017 die Aufhebung der Gütertrennung und den Güterstand der Zugewinnngemeinschaft vereinbart.

19. Februar 2018

69 GR 13948. Christian Retusch, geboren am 14. Juni 1981 und dessen Ehefrau Birte, geborene Gill, geboren am 5. Juli 1984, Hamburg, haben durch Vertrag vom 28. Dezember 2017 Gütertrennung vereinbart.

Das Amtsgericht, Abt. 69

200

Sonstige Mitteilungen

Bekanntmachung (national)

- a) Sondervermögen „Stadt und Hafen“ sowie HafenCity Hamburg GmbH
Osakaallee 11, 20457 Hamburg
Telefon: 040/37 47 26 - 0, Telefax: 040/37 47 26 - 26
E-Mail: info@hafencity.com
Internet: www.hafencity.com
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)
Vergabenummer: **18-OHQ_Infra_001**
- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt. Es werden nur schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Oberhafenquartier, Hamburg
- f) Abbrucharbeiten (Halle ca. 100 m lang, Altfundamente der DB), Kampfmittelsondierungen mit Volumenberäumung und Baufeldfreimachung, Maßnahmenfläche ca. 2 ha.
- g) Entfällt
- h) Ja, Angebote sind möglich für alle Lose (alle Lose sind anzubieten).
Los 001: Abbrucharbeiten
Los 002: Baufeldfreimachung
- i) Beginn der Ausführung (sofern möglich): 16. April 2018
Fertigstellung oder Dauer der Ausführung: 24. August 2018
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich elektronisch auf der Internetpräsenz der HafenCity Hamburg GmbH unter folgender URL zur Verfügung gestellt:
<http://cloud.hafencity.com>
Benutzername „Ausschreibung“; Passwort: „Hafen-City“. Bitte beachten Sie die Groß/Kleinschreibung. Für den Fall, dass beim Download Fehler auftreten, ist die Kontaktstelle gem. Anhang k) zu informieren. Sämtliche Unterlagen sind auf dieser Plattformbereit gestellt, weitere Unterlagen können nicht eingesehen werden.
Die Angebote sind in schriftlicher Form beim Auftraggeber einzureichen, siehe Buchstabe a).
Anfragen zum Vergabeverfahren werden ausschließlich über Contelos Engineering GmbH, Oberhafenstraße 1, 20097 Hamburg, Telefon: 040/87 09 93 - 0 beantwortet.
Hinweis: Anfragen, welche direkt an den Auftraggeber (gem. a) gerichtet werden, werden NICHT berücksichtigt.
Eine laufend aktualisierte Liste der Antworten auf zum Verfahren gestellte Anfragen wird ebenfalls elektronisch auf der oben genannten Internetpräsenz der HafenCity Hamburg GmbH zur Verfügung gestellt. Ein Einzelversand der Fragen und Antworten zum Vergabeverfahren erfolgt nicht. Bitte beachten Sie, dass 6 Tage vor der Angebotseröffnung aus Gründen der Gleichbehandlung keine Fragen mehr beantwortet werden dürfen.
- l) Entfällt
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 28. März 2018 um 13.00 Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind: siehe Buchstabe a)
- p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Ablauf der Angebotsfrist am 28. März 2018 um 13.00 Uhr.
Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o) am 28. März 2018 um 13.00 Uhr.
Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.
Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.
Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.
Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist unterschrieben vorzulegen.
- v) Die Bindefrist endet am 31. Mai 2018 um 00.00 Uhr.
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Hafencity Hamburg GmbH, Geschäftsführung,
Osakaallee 11, 20457 Hamburg,
Telefon: +49/40/37 47 26 - 0
Telefax: +49/40/37 47 26 - 26
- x) Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Hamburg, den 1. März 2018

HafenCity Hamburg GmbH

201